



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 50123*02

Gerät: Sonderräder für Pkw
8,5 J x 19 EH2+

Typ: PXA.8519

Inhaber der ABE und
Hersteller: ProLine Wheels-TEC GmbH
68159 Mannheim

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 50123

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 50123*02

Die ABE-Nr. 50123*02 erstreckt sich auf die Räder 8,5 J x 19 EH2+, Typ PXA.8519, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55040616 (1. Ausfertigung) vom 19.12.2016 beschrieben.

Die Räder dürfen nur zur Verwendung mit den in der/n Anlage/n

1 - 25

1. Ausfertigung

des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Rades,
das Herstelldatum (Monat und Jahr),
das Typzeichen und
die Einpresstiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Dienstes Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH, vom 19.12.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 28.12.2016
Im Auftrag

Michael Gödecke





Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50123**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **02**
Extension No.:

Ausgabedatum: **27.07.2015**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **28.12.2016**
last date of amendment:

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal
2. Beschreibungsbogen Nr.: Datum:
Information document No.: Date
PXA.8519 **01.06.2016**
3. Prüfbericht(e) Nr.: Datum:
Test report(s) No.: Date
55035515 (1. Ausfertigung) **08.07.2015**
55035515 (2. Ausfertigung) **28.03.2016**
55040616 (1. Ausfertigung) **19.12.2016**
4. Beschreibung der Änderungen:
Description of the changes
Name des Genehmigungsinhaber hat sich geändert
Erweiterung des Verwendungsbereiches



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: **50123*02**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 50123

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ProLine Wheels-TEC GmbH
Rheinkaistraße 24
68159 Mannheim
QM Nr. 49 02 0031602

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Typ PXA.8519
Radgröße 8,5 J x 19 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X5	PXA.8519 X5 / 63,3 / 54,1	5/100/54,1	35	610	2250	6/2016
X5	PXA.8519 X5 / 63,3 / 56,1	5/100/56,1	35	610	2250	6/2016
X5	PXA.8519 X5 / 63,3 / 57,1	5/100/57,1	35	610	2250	6/2016
OS	PXA.8519 OS / ohne Ring	5/105/56,6	35	610	2250	6/2016
W1	PXA.8519 W1 / 74,1 / 60,1	5/108/60,1	45	715	2150	6/2016
W1	PXA.8519 W1 / 74,1 / 63,4	5/108/63,4	45	715	2150	6/2016
FO	PXA.8519 FO / ohne Ring	5/108/63,4	45	715	2150	6/2016
W1	PXA.8519 W1 / 74,1 / 65,1	5/108/65,1	45	715	2150	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / 66,6 / 57,1	5/112/57,1	32	775	2250	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / 66,6 / 57,1	5/112/57,1	40	770	2250	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / 66,6 / 57,1	5/112/57,1	45	775	2250	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,6	32	775	2250	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,6	40	770	2250	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,6	45	775	2250	6/2016
W8	PXA.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,7	45	775	2250	6/2016
W4	PXA.8519 W4 / 74,1 / 56,1	5/114,3/56,1	40	770	2250	6/2016
W4	PXA.8519 W4 / 74,1 / 60,1	5/114,3/60,1	40	770	2250	6/2016
W4	PXA.8519 W4 / 74,1 / 64,1	5/114,3/64,1	40	770	2250	6/2016
W4	PXA.8519 W4 / 74,1 / 66,1	5/114,3/66,1	40	770	2250	6/2016
W4	PXA.8519 W4 / 74,1 / 67,1	5/114,3/67,1	40	770	2250	6/2016
OS2	PXA.8519 OS2 / ohne Ring	5/115/70,2	40	770	2250	6/2016
W6	PXA.8519 W6 / ohne Ring	5/120/65,1	45	800	2100	6/2016
W5	PXA.8519 W5 / 72,6 / 67,1	5/120/67,1	35	780	2250	6/2016
W5	PXA.8519 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	19	780	2250	6/2016
W5	PXA.8519 W5 / ohne Ring	5/120/72,6	35	780	2250	6/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50123
Herstellerzeichen ProLine
Radtyp und Ausführung PXA.8519
Radgröße 8,5Jx19EH2+
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen ww. MA oder SY
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	45	800	2100
5/120	19	780	2250
5/100	35	610	2250
5/120	35	780	2250
5/115	40	770	2250
5/112	32	775	2250
5/108	45	715	2150

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	19	780
5/120	215/35R19	35	780
5/120	215/35R19	45	800
5/100	215/35R19	35	610
5/108	215/35R19	45	735
5/112	215/35R19	45	775
5/115	215/35R19	40	770

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/55R19	45	800
5/108	285/55R19	45	780
5/112	285/55R19	45	780

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,07 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland China, Wuxi, ab Juni 2014 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Die KBA-Nummer ist auf dem lackierten Rad mittels eines Klebeschildes vom Hersteller aufgebracht. Ein entsprechender Prüfbericht über die Eignung des Klebeschildes liegt vor.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

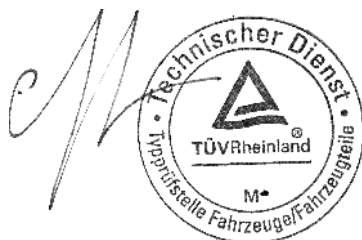
Beschreibung	-	01.06.2016
Radzeichnung	PL0181-03 Bl. 1+2	30.10.2014
	mit Änderung vom	07.04.2016
Sammlung Zubehörzeichnungen		02.01.2008
	mit Änderung vom	13.12.2016
Laborbericht 3M	DE-IATD-2014-0351	18.12.2014
Verwendungen	Anlage 1 bis 25	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. Dezember 2016



Tufan

00262324.DOC